

LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

7. Lichtblicke-Februar 2025 - 7. Sonntag im Jahreskreis

23. Februar 2025

Liebe Leserinnen und Leser, endlich ist es so weit: An diesem Sonntag wird über die Zusammensetzung des deutschen Bundestages entschieden. Im gemeinsamen Aufruf der Vorsitzenden der christlichen Kirchen heißt es: "....Zum Gemeinwohl gehört auch ein gutes demokratisches Miteinander. Dafür müssen wir bereit sein zuzuhören, einander verstehen zu wollen und konstruktiv um gerechte Lösungen zu ringen. Die demokratischen Parteien müssen die fundamentalen Werte und Prinzipien unserer Gesellschaft, die auch im Grundgesetz festgeschrieben sind, verteidigen...."

*Wir wenden uns an alle Wahlberechtigten: Übernehmen Sie Verantwortung für das demokratische Miteinander. Gehen Sie wählen und stimmen Sie bei der Bundestagswahl für Parteien und Abgeordnete, die sich für ein rechtsstaatliches, freiheitliches, weltoffenes, solidarisches und die Schöpfung bewahrendes Deutschland einsetzen. Wir wenden uns dabei besonders an alle, die zum ersten Mal wählen dürfen: Machen wir alle von unserer Stimme Gebrauch und stehen wir für unsere Demokratie ein!"
Folgen wir doch diesem Aufruf!*

*Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!
Ihre Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggert*



©Deutscher Bundestag/ Thomas Köhler/ photothek

Gedanke zum Evangelium



von
Dietlinde Schulze

„Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen.“ Was für eine Botschaft, was für eine Zumutung! Diese Worte Jesu, an dem wir uns als Christen orientieren, empfinde ich als eine der größten Herausforderungen seiner Botschaft. In einem Adventslied heißt es: „Dunkel ist's auf Erden, Angst und Streit und Not. Jesus Christ, wir bitten: Bring uns Licht von Gott.“ Ja, es ist nicht zu leugnen: feindlich gesinnte, hassende, gewalttätige Menschen begegnen uns in unserer nächsten Umgebung und im großen Weltgeschehen. Davor die Augen zu verschließen wäre töricht, die Weisung Jesu als Aufforderung zu passivem Erdulden von Ungerechtigkeit, Hass und Gewalt aber sicher auch. Aktives Unterbrechen der Gewaltspirale, dem Bösen mit Gutem die Stirn bieten, aus dem Konzept bringen; in einer Art und Weise, die in der Logik des Bösen nicht vorkommt – vielleicht ist das auf Dauer wirksamer als Böses mit gleicher Härte zu vergelten. Doch dieses in die Tat umzusetzen, ist eine schwere und große Lebensaufgabe. Sie zu erfüllen, übersteigt schnell menschliche Kräfte; SEINE Hilfe, sein Licht, wie es im erwähnten Lied heißt, ist im wahrsten Sinne notwendig. Der Evangelist erinnert daran, dass wir auf die Güte und Barmherzigkeit Gottes vertrauen können und wir werden aufgefordert dieses durch unser eigenes Tun sichtbar werden zu lassen. Wie einfach wäre alles, wenn die Worte der goldenen Regel, die wir in diesem Evangelium vorfinden, von jedem Menschen gelebt würden. Doch vorerst gilt ein häufig gehörtes Wort unseres ehemaligen Bischofs Josef: „Wer, wenn nicht wir?! Wann, wenn nicht jetzt?!“

7. Sonntag im Jahreskreis

Als Fortsetzung der Feldrede berichtet Lukas verschiedene Jesusworte, die wir als Ausdeutungen der Feldrede verstehen können. Jesus spricht zu denen, die ihm zuhören (Lk 6, 27), damals und heute. Aber: Die Menschen lieben, die uns hassen und verfolgen, sind wir da nicht überfordert? Es ist uns aufgegeben, mehr zu tun, als wir können, mehr zu werden, als wir sind. Das ist uns möglich, wenn wir um seinen Beistand bitten; in seiner Kraft können wir tatsächlich mehr, als wir meinen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Lk 6, 27–38

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

27 Euch, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!

28 Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

29 Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd!

30 Gib jedem, der dich bittet; und wenn dir jemand das Deine wegnimmt, verlang es nicht zurück!

31 Und wie ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut auch ihr ihnen!

32 Wenn ihr die liebt, die euch lieben, welchen Dank erwartet ihr dafür? Denn auch die Sünder lieben die, von denen sie geliebt werden.

33 Und wenn ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun, welchen Dank erwartet ihr dafür? Das tun auch die Sünder.

34 Und wenn ihr denen Geld leiht, von denen ihr es zurückzubekommen hofft, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder leihen Sündern, um das Gleiche zurückzubekommen.

35 Doch ihr sollt eure Feinde lieben und Gutes tun und leihen, wo ihr nichts zurückerhoffen könnt. Dann wird euer Lohn groß sein und ihr

werdet Söhne des Höchsten sein; denn auch er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.

36 Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

37 Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden! Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden! Erlasset einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden!

38 Gebt, dann wird auch euch gegeben werden! Ein gutes, volles, gehäuftes, überfließendes Maß wird man euch in den Schoß legen; denn nach dem Maß, mit dem ihr messt, wird auch euch zugemessen werden.



©Sylvio Krüger In: Pfarrbriefservice.de

„Ich begreife jetzt, dass die vollkommene Liebe darin besteht, die Fehler der anderen zu ertragen, sich nicht über ihre Schwächen zu wundern, sich an den kleinsten Tugenden zu erbauen, die man sie vollbringen sieht; vor allem aber habe ich erkannt, dass die Liebe nicht in der Tiefe des Herzens verschlossen bleiben darf. „Niemand“, hat Jesus gesagt, „zündet ein Licht an uns stellt es unter den Scheffel, sondern man stellt es auf den Leuchter, damit es allen leuchte, die im Hause sind“. Mir scheint, dieses Licht stellt ein Sinnbild der Liebe dar, die nicht nur jene erfreuen soll, die mir am liebsten sind, sondern alle, die im Haus wohnen, ohne Ausnahme.“

(Therese von Lisieux)

Abendgebet in der Fastenzeit

St. Ansgar



©Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Herzliche Einladung zum Abendgebet in der Fastenzeit

Gönnen Sie sich einen Moment der Stille und Besinnung in der hektischen Zeit des Alltags. Das Abendgebet lädt dazu ein, zur Ruhe zu kommen, den Tag bewusst zu reflektieren und Gottes Nähe zu spüren.

Gemeinsam singen, beten und schweigen wir ohne Eile, ohne Ablenkung, einfach im Hier und Jetzt. In dieser Zeit der Einkehr können wir neue Kraft schöpfen und gestärkt in den kommenden Tag gehen.

Wann: Donnerstags um 18 Uhr ab dem 6. März
Wo: Kirchenraum St. Ansgar

Nach dem offiziellen Abschluss besteht die Möglichkeit, in der Kirche kurz zu verweilen und den Abend in Ruhe ausklingen zu lassen begleitet von leiser Musik, die zum Nachklingen und Innehalten einlädt.

Kommen Sie vorbei.
Ich freue mich auf Ihr Dabeisein!
Daniel Quigley

Das Gesangbuch Jesu – Mit den Psalmen durch die Fastenzeit

St. Joseph

Ich möchte Euch einladen, an fünf Tagen während der Fastenzeit, mit mir gemeinsam einen alten Gebetschatz neu zu entdecken: die Psalmen, das „Gesangbuch“ Jesu und seiner Jünger.



Wir werden uns auf eine spannende Reise in eine Welt begeben, die heute leider immer mehr in Vergessenheit gerät. Für dieses „Abenteuer“ treffen wir uns am

Do., den 13. März,
Do., den 20. März,
Do., den 27. März,
Do., den 3. April
und
Do., 10. April



jeweils um 17.00 Uhr im Pfarrhaus St. Joseph in Schöppenstedt.

Nadja Busse-Schmedes

Mittwochsfrühstück



Am Mittwoch, 26. Februar, lädt der Kirchortsrat von St. Petrus nach der 8.45-Uhr-Messe zum Frühstück in die unteren Räume des Roncallihauses ein.

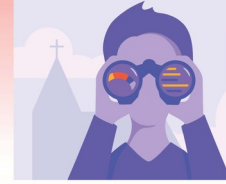
Herzlich willkommen!

5. Pfarreisynode

5. Pfarreisynode St. Petrus



Zusammen Kirche gestalten
Zuhören – Mitdenken - Entscheiden



8. März 2025, 10 bis 14 Uhr
im Gemeindehaus St. Ansgar

Vorstellung der
Kirchenmitgliedschafts-Untersuchung

Die Zukunft unserer Pfarrei zwischen
Botschaft - Auftrag - Wandel

Anmeldungen:
Tel: 05331-920310 (Pfarrbüro) oder
per E-Mail: christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net

Am Samstag, 8. März, findet die 5. Pfarreisynode in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr in St. Ansgar statt.

Diesmal wird zunächst die Kirchenmitgliedschaftliche Untersuchung aus dem Jahr 2023 vom Vorsitzenden des Diözesanrates Christian Heiman vorgestellt, aus der sich einiges über die Entwicklung der Religiosität und der kirchenmitgliedschaft ablesen lässt. Anschließend wollen wir beraten, welche Schlussfolgerungen wir für die Zukunft unserer Pfarrei daraus ziehen können.

Zur Pfarreisynode gehören alle Gremienmitglieder, Vertreter von Gruppen und Einrichtungen und auch einzelne Gemeindeglieder. Letztere bitten wir um vorherige Anmeldung im Pfarrbüro oder per E-Mail bei Christiane Kreiß unter: Christiane.Kreiss@bistum-hildesheim.net.

Gottesdienst für Frauen

Am Freitag, 28. Februar, lädt Uta Pfeiffer zum Gottesdienst für Frauen um 19.00 Uhr in die St. Petrus-Kirche ein. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein im Roncallihaus.

Gottesdienstordnung vom 22. Februar bis 2. März 2025

7. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort*

Samstag, 22. Februar

18.00 **Heilig Kreuz, Hl. Messe**

Sonntag, 23. Februar

9.30 **St. Ansgar**, Familienmesse
f. + Freal Abdunoor
anschl. Gemeindetreff

9.30 **St. Joseph**, Wort-Gottes-Feier

11.00 **St. Petrus, Hl. Messe**
f. + Ewa Konstanciak

Montag, 24. Februar

Hl. Matthias

19.30 **St. Ansgar**,
Zuflucht für die Seele
- Die andere Komplet

19.30 **St. Peter und Paul**, Taizé-Gebet

Dienstag, 25. Februar

Hl. Walburga

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
10.30 **Seniorenheim Curanum**,
Gemeindegottesdienst
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

Mittwoch, 26. Februar

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
8.45 **St. Petrus, Hl. Messe**
f. + Alexander Kapusta
anschl. Frühstück
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung
19.00 **St. Petrus**,
Begegnung in der Stille

Donnerstag, 27. Februar

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

Freitag, 28. Februar

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

16.00 **Seniorenheim Schulwall**,
Gemeindegottesdienst
19.00 **St. Petrus**,
Gottesdienst für Frauen

8. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort*

Samstag, 1. März

18.00 **St. Ansgar, Wort-Gottes-Feier**,
*f. ++ Gerhard, Hubert und Jan
Hoffmann und Angehörige*

Sonntag, 2. März

9.30 **St. Joseph**, Wort-Gottes-Feier
9.30 **Heilig Kreuz, Hl. Messe**
11.00 **St. Petrus, Familienmesse**
f. ++ Hedwig und August Gruß
anschl. Sonntagstreff

Pfarrbüros

Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/975110
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1
38312 Heiningen
Hl. Kreuz
Harzstr. 49
38312 Dorstadt
Tel.: 05334/6720

St. Joseph

Neue Str. 6
38170 Schöppenstedt
Tel.: 05332/ 98905

Taizé - Gebet



©Sylvio Krüger In: Pfarrbriefservice.de

Am Montag, 24. Februar, singen wir um 19.30 Uhr Taizé - Lieder in Heiningen. Herzliche Einladung!

Zuflucht für die Seele



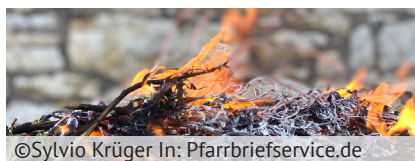
Zuflucht
für die Seele
Die andere Komplet

meditativem Gesang, Psalmen von Osterhuis
und stillem Gebet
in St. Ansgar

Am Montag, 24. Februar, laden Anne Rose Lesser und Monika Westhoven um 19.30 Uhr zur anderen Komplet in die St. - Ansgar - Kirche ein.

Asche für Aschermittwoch

In unseren Kirchen sammeln wir in den bereitgestellten Körben Palmzweige vom letzten Jahr, die für die Asche an Aschermittwoch verbrannt werden können.



©Sylvio Krüger In: Pfarrbriefservice.de

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, An-
gelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 450 Exemplare